

Unterrichtseinheit zu Kultur und Identität

AUSZÜGE



Begleitpaket

Einleitung

In dieser Unterrichtseinheit sollen die SchülerInnen und Schüler mit dem Begriff der Kultur und der Multikulturalität vertraut gemacht werden. Sie sollen ihren eigenen (multi-)kulturellen Hintergrund erforschen und sich bewusst machen. Durch diese Herangehensweise an das Thema Kultur auf individueller Ebene wird ein persönlicher Zugang zur Thematik des Films geschaffen.

Lernziele

- Auseinandersetzung mit dem Begriff Kultur
- Reflexion der eigenen (multi-)kulturellen Identität
- Auseinandersetzung mit dem Zusammenleben in einer multikulturellen Gesellschaft

Ablauf der Unterrichtseinheit

10 Minuten	<p>1. Vorstellung der Methode Identitätsmolekül. Die SchülerInnen füllen das Arbeitsblatt in einem ersten Schritt wie folgt aus: Sie schreiben ihren Namen in den mittleren Kreis Danach tragen sie Gruppen in die äußeren Kreise ein, denen sie sich zugehörig fühlen.</p>
10 Minuten	<p>2. In einem zweiten Schritt vergleichen die SchülerInnen ihre Arbeitsblätter mit den unmittelbaren NachbarInnen links und rechts, sowie vor und hinter ihnen. Wenn sie auf dem Arbeitsblatt einer anderen Person gleiche Gruppe finden, dann schreiben sie den Namen der jeweiligen Person neben den Kreis auf ihrem Arbeitsblatt.</p>
10 Minuten	<p>3. Im Plenum wird nun diskutiert: Welchen Gruppen waren mehrere SchülerInnen zugehörig? Welche Gruppen waren einzigartig in der Klasse? Gab es identische Moleküle? Welchen Gruppen hat man sich freiwillig angeschlossen und in welche wurde man hineingeboren?</p>

4.

In der zweiten Phase geht es nun darum, herauszuarbeiten, was eine Gruppe/Kultur ausmacht, was sie von anderen abgrenzt und einzigartig macht und wie man aber dennoch problemlos mehreren Kulturen zugehörig sein kann? An einem Beispiel, das alle betrifft (Familie) werden Merkmale herausgearbeitet:

- Woran erkennt man nach außen, dass alle zusammen gehören? Die Familie geht beispielsweise im Urlaub zu einem Dorffest. Woran erkennen die anderen, dass diese Gruppe zusammen gehört?
- Was tut die Gruppe dazu, dass sich alle Mitglieder ihr zugehörig fühlen? Welche Regeln und Rituale teilen sie?
- Gibt es Situationen, in welchen du mit anderen Gruppen, denen du zugehörig bist und mit der Gruppe „Familie“ in Konflikt gerätst? Weil beide Gruppen beispielsweise unterschiedliche Regeln haben?
- Wie werden diese Konflikte gelöst?
-

Hausübung und Überleitung zu den Menschenrechten (*Alternativ:*

Diskussion zu Beginn der nächsten Stunde darüber):

Wie können Menschen, die verschiedenen Kulturen zugehörig sind, miteinander gut leben und auskommen? Was ist dafür notwendig?

Unterrichtsfachspezifische Aufgabestellungen

Religion: Punkt 4. Fokus auf das Zusammenleben unterschiedlicher Religionen in einem Land: wer hat in seinem Molekül eine Glaubensgemeinschaft angegeben? Ist das eine Gruppe, der man sich freiwillig angeschlossen hat oder der man von Geburt an zugehörig ist? Welchen Einfluss hat die Zugehörigkeit zu der religiösen Gruppe auf die Teilhabe an anderen Gruppen?

Geographie und Wirtschaftskunde: Punkt 4. Fokus auf das Thema Globalisierung: Welchen Einfluss hat die Globalisierung auf das Identitätsmolekül? Menschen sind mobiler, leben im Laufe ihres Lebens an unterschiedlichen Orten, reisen sehr viel und arbeiten in internationalen Konzernen mit Menschen unterschiedlicher Kulturen zusammen. Welche Gruppenzugehörigkeiten rücken dadurch verstärkt in den Vordergrund? Runde 2: Wie würde das Molekül aussehen, wenn man auf Auslandssemester in Bangkok wäre? SchülerInnen füllen ein zweites Molekül-Arbeitsblatt aus.

Politische Bildung: Punkt 4. Fokus auf das Rechtssystem eines Staates. Welcher Gruppe gehören alle in der Klasse automatisch an? Welche Regeln gelten für alle Gruppen, denen man zugehörig ist? Warum ist das wichtig für eine Gesellschaft?

Hintergrund: Pädagogische Einbettung und Lebenswelt-Bezug

Kinder und Jugendliche sind in ihrer Lebenswelt ganz unterschiedlichen Kulturen und Lebensformen zugehörig. Das gilt nicht nur für diejenigen Kinder und Jugendlichen, die einen multikulturellen familiären Hintergrund haben. So gilt beispielsweise in jeder Familie ein bestimmtes Wertesystem, es werden gewisse Traditionen gewahrt oder geschaffen und es existieren Regeln des Zusammenlebens. Gleichzeitig gehören sie jugendlichen Subkulturen („Skater“, „Punk“, „Emo“, etc.) an, einem Sportverein, einer Online-Community oder einfach einem Freundeskreis, der ein gewisses Hobby teilt.

Diese Gruppen haben unterschiedliche Regeln, eventuell ein unterschiedliches Wertesystem und unterschiedliche Traditionen und sind daher gemäß der Definition der UNESCO (Sub-)Kulturen.

„Die Kultur kann in ihrem weitesten Sinne als die Gesamtheit der einzigartigen geistigen, materiellen, intellektuellen und emotionalen Aspekte angesehen werden, die eine Gesellschaft oder eine soziale Gruppe kennzeichnen. Dies schließt nicht nur Kunst und Literatur ein, sondern auch Lebensformen, die Grundrechte des Menschen, Wertesysteme, Traditionen und Glaubensrichtungen.“

UNESCO-Definition von Kultur

Es sind ganz unterschiedliche Gruppen, deren Zugehörigkeit die eigene Identität prägt. Ziel dieser Unterrichtseinheit ist es, aufzuzeigen, dass man unterschiedlichen Gruppen gleichzeitig zugehörig ist und sein kann. Auch wenn die Traditionen und Regeln der Gruppen manchmal recht unterschiedlich sind, kann man mit Toleranz und Respekt vor dem Wertesystem der anderen und mit Kommunikation und Kompromissen viel erreichen.

Ein Beispiel: In der Gruppe der Skater ist es „Tradition“, dass man seine Hosen sehr groß und weit trägt. In der Familie wird das nicht gerne gesehen – vor allem die Großmutter bewertet diese Tradition einfach nur als schlechtes Benehmen. Nach gegenseitiger Aussprache und mit gegenseitiger Toleranz könnte die oder der Jugendliche und die Großmutter darüber einig werden, dass die Großmutter an „normalen“ Tagen die Skater-Hosen als zu ihrem Enkel gehörig toleriert, der Enkel jedoch bei Familienfesten enger geschnittene Hosen trägt, um zu zeigen, dass er auch die Traditionen der Familie (und der Großmutter) respektiert und daran teil hat.

